

Es zeigt diese Verbindung der Worte Jesu, daß mit solchen der Fürst des Lebens, nur den Feinden und Mördern der Propheten und Gerechten, nicht aber denen Freunden und Liebhabern derselben, das Bauen und Schmücken ihrer Gräber, zur Sünde anschreibe. Was Bosheit und Falschheit zu ihrem Deck-Mantel mißbrauchen, das bleibt deswegen doch loblich und gut; wenn es nur an sich recht ist, und aus gutem redlichen Herzen und Absehen geschieht. Was die Gottlosen und Heuchler, als eine geborgte Larve an sich zeigen, das erkennen wir, an denen Gottsfürchtigen und Rechtschaffenen, als einen ihnen eigenthümlich zustehenden Schmuck. Wie schön, ist dieser Wahrheits-Schmuck! Wie heftlich aber siehet hergegen, aus dem betrüglichen Heuchel-Ruhm, die Schande der Falschen hervor! Wenn die Propheten-Mörder, denen Propheten Gräber bauen, so urtheilet jedermann, daß sie sich freuen, dieselben im Grab versencket zu sehen. Wann die Folterer und Mörder der Gerechten, die Gräber der Gerechten schmücken, so merckt man bald, daß ihnen, die Gerechtigkeit und Frömmigkeit im Leben zu wissen, unerträglich sey; daß sie aber auf alle Weise trachten, solche als todt und abgestorben, ja als verscharrt und vergraben, in ihre Gewalt zu kriegen.

Wie sind hingegen, gottseelige und aufrichtige Nachfolger Christi, gegen die Propheten und Gerechten gesinnet?

Sie